

DSK

STADT ENTWICKLUNG



Stadt Haiger – „Aktive Innenstadt“- Haiger 2030
im Förderprogramm „Lebendige Zentren“

4. Sitzung der Lokalen Partnerschaft, 17. Mai 2023

1. Begrüßung / Tagesordnung

2. Status Fördermittel

3. Konzeptplanungen für die Innenstadt

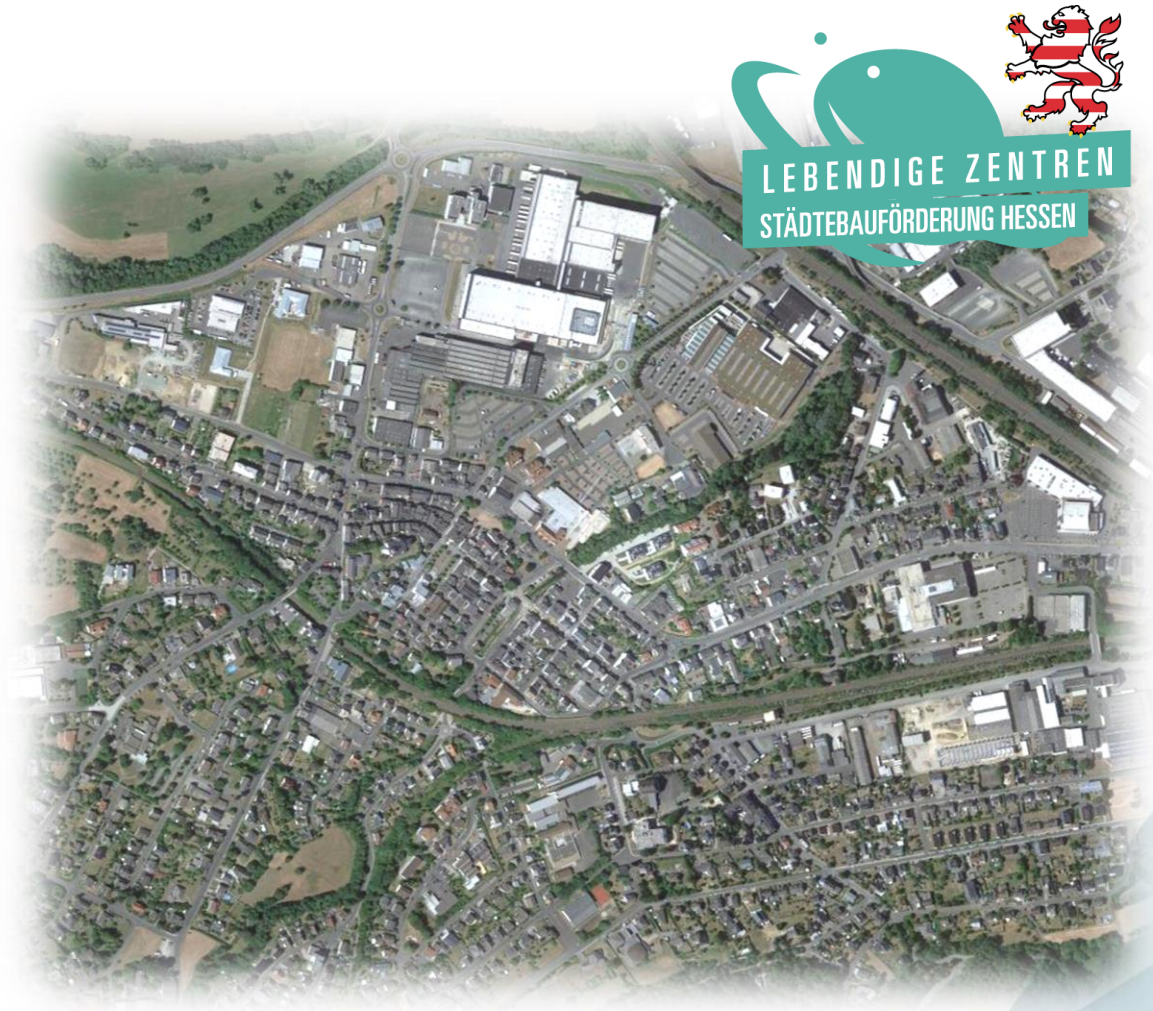
- Strategiekonzept Lokale Ökonomie
- Konzept Öffentlicher Raum und Konzept Stadtgrün
- Teilräumliches Mobilitätskonzept

4. Konkrete Einzelmaßnahmen / Sachstände

- Umbau des Hauses Ehe zum „Stadthaus am Marktplatz“
- Sanierung der Stadthalle
- Neubau des Bahnhofsgeländes inkl. ZOB
- Anreizprogramm für Fassadensanierungen
- Weitere Perspektive 2023

5. Sonstiges, Ausblick und Schlusswort

- Hinweis Projektwebsite
- Nächste Sitzung der LoPa





STATUS FÖRDERMITTEL

Förderantrag und Bewilligungsbescheid 2022 / Förderantrag 2023

- Vorlage des Förderantrages wurde mit der Verwaltung im Jan. 2022 abgestimmt. Die Vorlage des Förderantrages beim Ministerium erfolgte zum 15.02.2022.
- Bewilligungsbescheid erging am 09.11.2022
- Förderung mit Bundes- und Landesmitteln insgesamt: 640.000 Euro
Beteiligung der Stadt Haiger (33,33%) 320.000 Euro
zu Kosten von **960.000 Euro**

Gesamtbewilligung
bisher:
4.862.000 €
(inkl. komm. Anteil)

- Förderantrag 2023
Zur Förderung angemeldet wurden Gesamtkosten von **3.219.200 Euro**

Lebendige Zentren Haiger, Programmantrag 2023				
Fördergebiet Aktive Innenstadt				
Zusammenstellung zu beantragende Maßnahmen		Beschr.	Umsetzung	Kostenansatz
ISEK- Projektnr.	Ausgabeart	Anhang ISEK	gem. ISEK	
Steuerung				
2.1	Entgelt Zentrum Nachhaltige Stadtentwicklung	-	fortlaufend	
2.2	Fördergebietsmanagement	S. 119-120	fortlaufend	60.000,00 €
Grunderwerb				
4.2	Grunderwerb im Bereich zwischen Hinterm Graben und Kühlhausstraße	S. 43-44	2022/2023	400.000,00 €
Verbesserung der verkehrlichen Erschließung				
6.2	Umgestaltung und funktionale Neuordnung Bahnhofstraße (Begrünung, Radweginfrastruktur)	S. 53-54	2024-2025	100.000,00 €
6.4	Neugestaltung des Straßenraums zwischen Marktplatz und Paradeplatz (Kreuzgasse)	S. 57-58	2025-2026	327.000,00 €
Herstellung und Gestaltung von Freiflächen				
7.2	Neuerrichtung öffentlicher Freiflächen Hinterm Graben zwischen Kreuzgasse und Schmiedegasse	S. 89-90	2023-2024	532.200,00 €
Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden - Gemeinbedarfseinrichtungen				
9.1.1	Umbau Hauptstr. 44/46 (Haus Ehe) zum "Stadthaus am Marktplatz" (Stadtverwaltung, Bücherei)	S.111-112	2021-2022	800.000,00 €
9.1.2	Sanierung der Stadthalle (barrierefrei) und Neunutzung als Haus der Kultur und Bildung (anteilig)	S.113-114	2023-2024	1.000.000,00 €
				3.219.200,00 €



KONZEPTPLANUNGEN FÜR DIE INNENSTADT

Bearbeitung der Konzepte „Lokale Ökonomie“ – Öffentlicher Raum – Stadtgrün – Mobilität

HAIGER | LEBENDIGE ZENTREN | STÄDTBAU-FÖRDERUNG | DSK | STADT ENTWICKLUNG

Bund-Länder-Förderprogramm „Lebendige Zentren“
Aktive Innenstadt Haiger

Strategiekonzept „Lokale Ökonomie“

Angebotsaufforderung im Rahmen eines Verhandlungsvergabeverfahrens
ohne Teilnahmewettbewerb

Haiger, im Juni 2022



STANDORT
KOMMUNE

HAIGER | LEBENDIGE ZENTREN | STÄDTBAU-FÖRDERUNG | DSK | STADT ENTWICKLUNG

Bund-Länder-Förderprogramm „Lebendige Zentren“
Haiger „Aktive Innenstadt“

Gestaltungskonzept Öffentlicher Raum inkl. Beleuchtungskonzept

Angebotsaufforderung im Rahmen eines Verhandlungsvergabeverfahrens
ohne Teilnahmewettbewerb

Haiger, im Juni 2022



Magazin der Stadt Haiger | Seite 1
Angebotsaufforderung Gestaltungskonzept Öffentlicher Raum

HAIGER | LEBENDIGE ZENTREN | STÄDTBAU-FÖRDERUNG | DSK | STADT ENTWICKLUNG

Bund-Länder-Förderprogramm „Lebendige Zentren“
Aktive Innenstadt Haiger

Gesamtkonzept Stadtgrün

Grünflächen und Parkanlagen, Straßengrün, Freizeit- und
Sportanlagen inkl. Teilkonzept für den Karl-Löber-Platz und
das Aubacherufer

Angebotsaufforderung im Rahmen eines freihändigen Vergabeverfahrens

Haiger, im September 2021



KuBuS
freiraumplanung

HAIGER | LEBENDIGE ZENTREN | STÄDTBAU-FÖRDERUNG | DSK | STADT ENTWICKLUNG

Bund-Länder-Förderprogramm „Lebendige Zentren“
Haiger „Aktive Innenstadt“

Teilräumliches Mobilitätskonzept als integriertes Verkehrskonzept inkl. Parkraumkonzept und Konzept „bar- rierefreie Innenstadt“

Angebotsaufforderung im Rahmen eines Verhandlungsvergabeverfahrens
ohne Teilnahmewettbewerb

Haiger, im Mai 2022



IKS | Mobilitätsplanung

Strategiekonzept - Ziele

- **Strategieentwicklung zur Stärkung innerstädtischer Angebote**
(Einzelhandel, konsumnahe Dienstleistungen, Handwerk und Gastronomie)
- **Stärkung relevanter Versorgungsangebote**
- **Sicherung der Funktions- und Nutzungsvielfalt**
- **Schärfung des Innenstadtprofils, Schaffung einer erkennbaren Identität**
- **Förderung des Erlebnispotenzials**
- **Steigerung der Aufenthaltsqualität**

Strategiekonzept – Ziele (Fortsetzung)

- Attraktivitätssteigerung der Sortimente, Anpassung der Verkaufs- und Sortimentsstruktur
- **Verbesserung des Marktauftritts der Geschäfte,**
- **Mobilisierung** der Händlerschaft für einen **abgestimmten Auftritt**
- Förderung der **Kundenbindung** und der **Kaufkraftbindung** der Region an die Stadt
- Entwicklung eines Programms zur **Neu- und Umnutzung bestehender Leerstände**
- **Profilierung von Teillagen**
- Nutzung der Potenziale der **Digitalisierung**
- Etablierung **experimenteller Ansätze**
- Neuentdeckung und -nutzung der Räume
- Sicherung der **Erreichbarkeit**


Strategiekonzept



1
Bestandsanalyse
Sichten, erleben,
verstehen

Aktualisierung
der Daten aus
dem ISEK:
Angebot
Leerstand
Städtebau
Marktauftritt
Digitale
Sichtbarkeit

Sichtung und
Bewertung der
bisherigen
Ergebnisse

Fördergebiet			
STRASSE NR			
			
E	G	D	W
2,1			
5			
5			
1			

Strategiekonzept
- NÄCHSTE SCHRITTE

36 Betriebe

**AKTUALISIERUNG
HANDEL
GASTRO**

61 % der Betriebe
11% der Betriebe sind
Webseite
ebook-Seite

22 Webseiten

2

Strategieentwicklung Ideen und Chancen

Integration Akteure:
Runder Tisch
Aktivierungs-
potenzial nutzen

Profilfindung von
HAIGER

Position im Markt
Marktchancen im
regionalen und
digitalen
Wettbewerb

Strategiekonzept - NÄCHSTE SCHRITTE



RUNDER TISCH STRATEGIEKONZEPT

Bearbeitung der Konzepte Öffentlicher Raum – Stadtgrün – Mobilität



ÖFFENTLICHER RAUM _ HAIGER
GESAMTKONZEPT FREIRAUM

KuBuS
freiraumplanung



IKS
Mobilitätsplanung

Teilräumliches Mobilitätskonzept Haiger

Bürgerforum am 29.11.2022 – Vorstellung der Konzeptaufträge durch die beauftragten Büros



Perspektive 2023

- Programmantrag 2023 mit Anmeldung weiterer Einzelmaßnahmen und der relevanten Kosten
- Abschluss der Konzeptplanungen Stadtgrün – Öffentlicher Raum – Mobilität
(nach Möglichkeit anschließend Beauftragung erster konkreter Fachplanungen)
- Abschluss des Strategiekonzeptes und Fortführung der Aktivitäten zur Lokalen Ökonomie
- Fertigstellung des Stadthauses am Marktplatz
- Beginn der barrierefreien Modernisierung des WISTO-Hauses zur Nutzung als integratives Jugendzentrum
- Konkretisierung der Stadthallen-Planung
- Konkretisierung der Planungen zu Bahnhof und Bahnhofsumfeld



EINZELMAßNAHMEN UND SACHSTÄNDE

Das Anreizprogramm Fassadensanierung

- Start Ende 2020
- Nicht nur im Gebiet „Lebendige Zentren“, sondern auch in den Stadtteilen
- Förderung von i. d. R. 25 % (max. 10.000 Euro) bei Fassadensanierungen
- Bereits über 90 Förderanträge gestellt
- Evaluierung 2023 vorgesehen
- Verschränkung mit den Ergebnissen des Gestaltungskonzeptes Öffentlicher Raum
- Ggf. Neufassung der Förderrichtlinie



Anreizprogramm Fassadensanierung der Stadt Haiger

Förderung von Fassadensanierungen
Stand Dezember 2020



Umbau des Hauses Ehe zum „Stadthaus am Marktplatz“

- Neue Räume für die Stadtverwaltung, das Kultur-/ Tourismusbüro und Stadtbücherei
- Baubeginn Anfang 2021
- Fertigstellung voraussichtl. Sommer 2023
- Baufachliches Prüfverfahren erforderlich



(Quelle: DSK)

Offene Türen im neuen Stadthaus

Am 13. Mai ist das Erdgeschoss geöffnet

HAIGER (öah) – Am 13. Mai (Samstag) findet bundesweit der „Tag der Städtebauförderung“ statt. An diesem Tag haben Haigerer Bürger die Gelegenheit, Teile des neuen „Stadthaus am Marktplatz“ zu besichtigen. Außerdem gibt es im Erdgeschoss des „Hauses Ehe“ - das beheimatete früher ein Bau-Info-Tag Städte und Gemeinden unter dem Motto „Wir im Quartier“ gemeinsam den „Tag der Städtebauförderung“ und zeigen, wie mit Mitteln der Städtebauförderung gemeinsam Stadt gestaltet werden kann. Die Stadt Haiger wurde im Jahr 2019 in das Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren“ aufgenommen. Aktuelle Informationen zu diesem Entwicklungs-Programm gibt es auf der Internetseite www.haiger-2030.de.

Sanierung der Stadthalle („Haus der Kultur und Bildung“)

- Vorplanung durch Architektenbüro „hmp“ aus Köln
- Anbau eines Restaurants ergänzt Nutzungsstruktur sinnvoll
- Gesamtkostenvolumen: ca. 14 Mio. Euro, Anteil Städtebauförderung noch offen



Restaurantkonzept kommt gut an

Multifunktionaler Anbau an die dann sanierte Haigerer Stadthalle kostet rund 2,7 Millionen Euro / Pächter gesucht

Von Christoph Weber

HAIGER. Mit einem flexiblen Konzept hat der Kölner Architekt Klaus Allnoch der Haigerer Politik Lust auf einen Restaurant-Anbau an die sanierte Haigerer Stadthalle gemacht. Dieses Gebäude hat aber auch seinen Preis, der nach derzeitigen Kalkulationen bei rund 2,7 Millionen Euro liegt.

Die Präsentation des Kölner Architektenbüros „hmp“, das das komplette Gebäude dreidimensional erfasst hat, wurde am Mittwoch im Ausschuss für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung und am Donnerstag im Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur vorgestellt und besprochen. Beide Ausschüsse befürworteten die Projektstudie einstimmig.

„
Ohne Restaurant ist die Stadthalle ein totes Gebäude.“



So könnte der Anbau mit einem Restaurant im Untergeschoss und einer Panoramaterrasse im Erdgeschoss in den Bestand der vor der Grundsaniierung stehenden Haigerer Stadthalle eingebunden werden. Die Präsentation des Kölner Architektenbüros „hmp“ soll als Basis dienen, Gastronome für dieses Projekt zu begeistern.

Quelle: hmp-Architekten

ter für realistisch“, nannte Allnoch zunächst 2,5 Millionen. Der Bürgermeister sprach „len“, machte Schramm klar. Zahl relativierte der Architekt auf 120 geschlossene Plätze“ de Attila Hartmann (SPD) sieht die obere Terrasse mit



Neubau des Bahnhofsgeländes inkl. ZOB

- Machbarkeitsstudie des Büros StadtLandBahn aus Boppard
- Erschließung des modernisierten Bahnsteigs, Gestaltung Bahnhofsvorfeld + Umbau zur multimodalen Verkehrsstation
- Im Juli 2022 trifft Stadtverordnetenversammlung die Grundsatzentscheidung, dass ZOB im Rahmen eines Neubaus vom Paradeplatz auf die brachliegende Fläche zwischen Bundesstraße 277 und Bahnschienen verlegt wird



So stellt sich ein Planungsbüro nach dem Bau eines neuen Zugangs den verkehrsfreien Haigerer Bahnhofsvorplatz vor. Quelle: Stadt Haiger/slb_architekten und ingenieure

Busbahnhof wandert zu den Gleisen

Haiger will ZOB-Standort vom Paradeplatz in die Nähe des Bahnhofes verlegen

Von Christoph Weber



hof und Park & Ride soll über die Bundesstraße in Höhe der Zufahrt zu Edeka-Göbel erfolgen. Hier muss ein weiterer Ausbau

(Quelle: slb_architekten und ingenieure)



AUSBLICK UND SCHLUSSWORT

Die Projekthomepage: www.haiger2030.de

The screenshot shows the website interface. On the left is a large graphic with 'H' and '20' in green foliage. The navigation bar has three items: 'Aktuelles', 'Machen Sie mit!', and 'Lokale Partnerschaft'. The main content area features a news article titled 'Boule-Anlage am Steigplatz offiziell eröffnet' with a photo of a park area. To the right, a 'Lokale Partnerschaft' section is overlaid on a photo of a street sign for 'Marktplatz'. This section contains text about the partnership and a 'Login' button circled in red.

Aktuelles **Machen Sie mit!** **Lokale Partnerschaft**

Boule-Anlage am Steigplatz offiziell eröffnet

Am Steigplatz lädt bereits seit einer Weile eine neue Boule-Anlage zum gemeinsamen Spiel und Wettkampf ein. Die Anlage wurde am vergangenen Samstag offiziell eingeweiht. Neben

[WEITERLESEN »](#)

10. Juni 2022

Marktplatz

Lokale Partnerschaft

Für das Programm „Lebendige Zentren“ ist es von entscheidender Bedeutung, dass sich die maßgeblichen Akteurinnen und Akteure vor Ort von Beginn an am Stadtentwicklungsprozess als Ideengeber, Multiplikator oder Träger eigener Initiativen beteiligen. Das Städtebauförderprogramm sieht daher die Gründung sogenannter Lokaler Partnerschaften vor. Dieses Beteiligungsgremium versteht sich als Begleitstruktur, die regelmäßig oder bei Bedarf zusammenkommt und am Stadterneuerungsprozess beratend und initiiierend mitwirkt. Das Gremium tritt in der Regel vierteljährlich zusammen, es sind jedoch auch außerordentliche Sitzungen möglich.

Die Lokale Partnerschaft setzt sich aus ca. 30 ausgewählten Vertreterinnen und Vertretern der Institutionen sowie Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Alle Mitglieder eint, dass sie sich für die Entwicklung des Kernbereichs engagieren und einbringen möchten. Die Treffen dienen dem Informationsaustausch und der Diskussion, der Ideenentwicklung und dem Einbringen von Maßnahmenvorschlägen, aber auch der Erzielung von Kompromissen. Der Charakter der Sitzungen ist öffentlich. Gäste sind jederzeit willkommen.

[Login](#)



Nächste Sitzung der Lokalen Partnerschaft: voraussichtl. September 2023

Kontakt: michael.stoll@dsk-gmbh.de

www.haiger2030.de